

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Bebauung, Planung, Straßen, Verkehr,  
Umwelt und Dorferneuerung  
am Mittwoch, den 06.09.2023, um 19:00 Uhr  
im Sportlerheim SV Fortuna 47 Eggermühlen, Am Sportplatz 1, 49577 Eggermühlen  
**(SVUDEG/002/2023)**

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Hömer, Marco

Mitglieder  
Frerker, Markus  
Gärke, Theodor  
Kettmann, Daniela  
Schwietert, Wilhelm

Mitglieder (mit beratender Stimme)  
Hollermann, Markus

Protokollführer/in  
Kania, Marina

R. Kock, Ing. zu TOP 3-5 Online

### Entschuldigt fehlen:

Mitglieder  
Triphaus, Reinhard

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Hömer begrüßt zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Bebauung, Planung, Straßen, Verkehr, Umwelt und Dorferneuerung der Gemeinde Eggermühlen alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung und Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

## **2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2023**

Die Niederschrift liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Seitens der Mitglieder des Ausschusses bestehen keine Bedenken und es werden keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift erhoben. Somit wird diese einstimmig beschlossen

## **3. Beratung Wohnpark I bzgl. Straßenbelag**

Bürgermeister Frerker begrüßt Ing. R. Kock online (per Handy) und bittet um Erläuterung der von ihm bereits übersandten Ausführungen, die wie folgt lauten:

### **Allgemeines/Veranlassung/Ist-Zustand**

Im Jahr 1994 wurden die Straßen Finkenweg, Amselweg, Lerchenweg und der Meisenweg im Wohnpark 1 verkehrsberuhigt endausgebaut. Die Ersterschließung wurde viele Jahre vorher durchgeführt. Schon seit längerem zeigen sich an der Oberfläche des Betonsteinpflasters Wölbungen bzw. sogenannte „Buckel“. Die Straße Meisenweg ist nicht davon betroffen. Diese Erhebungen zeigen sich erst klein, werden aber mit der Zeit, auch von der Fläche her, immer größer.

Diese Schadensbilder hat man eigentlich nur im Bereich von Wirtschaftswegen gesehen. In der Gemeinde Kettenkamp und den umliegenden Gemeinden wurde damals die sogenannte „Siemens-Martin-Schlacke“ der Firma Lüdecke/Kettenkamp teilweise in Wegen als sehr günstige Stabilisierung eingebaut. Der Name der Schlacke wurde abgeleitet vom Siemens-Martin-Verfahren. Dieses Verfahren ist ein veraltetes Verfahren zur Stahlerzeugung und wird heute nicht mehr angewandt. Das Schlackenmaterial konnte aufblähen, d.h. ihr Volumen hat sich dann drastisch vergrößert. Dadurch sind dann die Wölbungen an den Oberflächen entstanden. Die heutige Hochofenschlacke hat nicht mehr die vorgenannten negativen Eigenschaften.

### **Ursachenforschung**

Diese Schlacke war in den 90ziger Jahren im qualifizierten Straßenbau wie Endausbauten nicht mehr zulässig. Aber da die Schäden im Wohnpark ja doch wohl irgendwie damit zusammenhängen mussten, wurde von Herrn Kock Recherche betrieben. Ein ehemaliger Mitarbeiter des damaligen Ingenieurbüros konnte die Angelegenheit aufklären:

Nach der Erschließung und nach dem Bau der Häuser waren die Straßen, vor allem in den vorderen Bereichen, wohl zwischenzeitlich in einem sehr schlechten Zustand. Es musste immer wieder ausgeflickt, bzw. die Schlaglöcher in den Seitenbereichen aufgefüllt werden. Hierfür wurde durch Bauhofmitarbeiter – nach Anweisung von „oben“ - vermeintlich günstige Schlacke, die Siemens-Martin-

Schlacke, von der Firma Lüdecke geholt und eingebaut. Diese Schlacke hat sich dann an mehreren Stellen mit dem guten Stabilisierungsmaterial, das damals nach Aussagen des Büromitarbeiters und auch aus den Unterlagen ersichtlich, für die Baustraße und dem Endausbau eingebaut wurde, vermischt. Das Ergebnis sieht man jetzt, d.h. die Ursache für die Wölbungen ist eindeutig die Siemens-Martin-Schlacke.

### **Sanierung**

Eine Sanierung der Oberflächen in den 3 Straßenzügen könnte sich wie folgt darstellen:

- Aufnehmen des vorh. Pflasterbelages (größtenteils auf ganzer Breite)
- Lokalisierung und Ausbau der Schlacke/Schottergemisch
- Entsorgung der Schlacke/Schottergemisch (je nach Schadstoffbelastung)
- Einbau von neuer Schottertragschicht – STS
- Neupflasterung des vorh. aufgenommenen Pflasterbelages

### **Kostenschätzung**

Eine detaillierte Kostenschätzung kann zum jetzigen Zeitpunkt auf Grund der vielen Unbekannten wie Menge und Schadstoffbelastung der Schlacke nur vage abgegeben werden. Es ist nach groben Berechnungen davon auszugehen, dass ca. 650 qm Pflaster und Unterbau aufgenommen werden müssen. Die geschätzten Kosten würden hierfür ca. 58.000 € betragen.

### **Schlussbemerkung**

In naher Zukunft ist wohl vorgesehen im Ortskern Eggermühlen, so auch im Wohnpark I, Fernwärmeleitungen zu verlegen. Die Arbeiten sollten dann kombiniert werden. Dadurch könnten die Kosten erheblich gemindert werden, zudem würden die Anlieger nur einmal mit aufwendigen Bautätigkeiten belastet. Hier könnte dann ein Kostenfaktor in Höhe von ca. 40.000 € zu tragen kommen.

Es entsteht eine kurze Beratung/Diskussion. Es werden Erfahrungswerte diesbezüglich ausgetauscht. Die Schlussbemerkung des Ing. Kock wird besonders hervorgehoben. Man sollte die Ausbesserung der Straßenoberfläche in Kombination mit der Verlegung der Nahwärme vornehmen. Hier bleibt abzuwarten, ob die Bevölkerung sich nach der Befragung für die Nahwärme entscheidet. Wird die Nahwärme nicht gebaut, ist die Sanierung in 2025/2026 einzuplanen. Weitere Beratungen sollten dann aufgenommen werden. Ein genaues Zeitfenster kann noch nicht festgelegt werden.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bebauung, Planung, Straßen, Verkehr, Umwelt und Dorferneuerung der Gemeinde Eggermühlen empfiehlt dem Rat der Gemeinde

Eggermühlen einstimmig, zunächst die Abfrage der Nahwärme abzuwarten und dann die weiteren Planungen vorzunehmen.

#### **4. Beratung Sanierung Spurbahnplatten Viertelstundendamm**

##### **Allgemeines/Veranlassung/Ist-Zustand**

Im Rahmen der Flurbereinigung Hekese wurden im Bereich des Viertelstundendamms Betonspurbahnen gebaut. Die einzelnen Bahnen haben eine Breite von 1,00 m und sind 15 cm dick. Die Gesamtbreite der 2 Spuren und des Zwischenraumes beträgt 3,00 m. In Abständen von 2,50 m wurden die Bahnen quer angeschnitten um Sollbruchstellen zu erzeugen.

In den letzten Jahren sind an vielen Sollbruchstellen und auch an neu hinzugekommenen Rissen die Kanten abgebrochen. Zudem sind an 3 Stellen die Bahnen auf ganzer Breite rissig und beschädigt worden.

##### **Sanierung**

Damit die Schäden in Zukunft nicht schlimmer werden bzw. auch um weitere Schäden vorzubeugen, sollen die Kantenabbrüche saniert und an 3 Stellen die Bahnen neu hergestellt werden.

##### **Haupt-Arbeitsschritte Sanierung Kantenabbrüche:**

- Säubern der Bruchstellen mit Hochdruck
- Haftgrund auftragen
- Schließen der Stellen mit Spezialbeton/Mörtel
- Anschneiden der Stellen für Sollbruchstellen

##### **Haupt-Arbeitsschritte Neuerstellung Spurbahn**

- Schneiden und herausnehmen der schadhafte Spurbahn
- Seiten einschalen
- Beton einbauen
- Besenstrich und anschneiden für Sollbruchstellen

##### **Kostenschätzung**

Ca. 232 lfdm Risse/Kantenabbrüche behandeln	x 48 €/lfdm	=	<b><u>11.136 €</u></b>
Ca. 22 lfdm Spurbahn (b = 1 m) erneuern	x 240 €/lfdm	=	<b><u>5.280 €</u></b>

##### **Schlussbemerkung**

Die Spurbahnen sind damals von der Firma Dallmann gebaut worden. Da die Firma Dallmann wohl selbst eine Betonabteilung unterhält wäre es von Vorteil die Arbeiten von dieser Firma durchführen zu lassen, zumal die Firma z. Zt. auch den

Bramweg in Eggermühlen ausbaut.

Es versteht sich natürlich von selbst, dass der Viertelstundendamm im Rahmen der Sanierung einige Tage teilweise gesperrt werden muss.

Der Ausschuss hat die Ausführungen zur Kenntnis von Ing. R. Kock zur Kenntnis genommen. Es entsteht ein kurzer Austausch.

Ing. Kock gibt noch einmal zu Bedenken, dass die 3 Flächen der Spurbahn mit erheblichen Schäden für PKW kurz bis mittelfristig eine Gefahr darstellen. Um die Schäden für die Zukunft so gering wie möglich zu halten, müsste jetzt eine kleine Sanierung in Angriff genommen werden.

Weiter hinterfragt der Ausschuss, wie mit den Rissen weiter verfahren werden kann. Diese Arbeiten sind lt. Ing. Kock nicht akut, sollten jedoch, damit die Spurbahn langfristig keinen Schaden nimmt, mittelfristig durchgeführt werden.

Somit könnte die wichtige Sanierung der Spurbahn Viertelstundendamm auf insg. ca. 5.300 € kosten. Hier sollte im Haushalt der Betrag in Höhe von 5.300 € für 2024 eingestellt werden. Die Fa. Dahlmann ist bereits für die Gemeinde Eggermühlen mit dem Ausbau des Bramwegs beschäftigt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bebauung, Planung, Straßen, Verkehr, Umwelt und Dorferneuerung der Gemeinde Eggermühlen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eggermühlen einstimmig, die nötigen Sanierungen des Viertelstundendamms in Höhe von 5.300 € durch die Fa. Dahlmann vorzunehmen. Die Sanierung der Risse soll beobachtet werden und mittel- bis langfristig umgesetzt werden.

### **5. Beratung Ausschreibung Ing.-Leistungen Endausbau B-Pl. 13 "Bramberg-Erweiterung I"**

Hier teilt Bürgermeister Frerker mit, dass der Endausbau B-Pl. Nr. 13 eventl. für 2025 angedacht ist. Bislang ist die Baustraße noch in einem guten Zustand, so dass kein dringender Bedarf besteht. Um die Planungen voranzubringen, muss zunächst ein Ing.-Büro durch Ausschreibung gefunden werden. Ing. Kock erläutert dieses dem Ausschuss detailliert.

### **Möglicher Angedachter Zeitplan:**

Honorarabfrage Ingenieurarbeiten Planung/Bauleitung UVgO:	11/2023
Planung	01/2024 – 05/2024
Ausschreibung	06/2024
Planung und Beratung	08/2024 – 12/2024

**Gesamtkosten Erweiterung 1:**

Straßenbau	3272 qm x 90 €/qm =	netto	294.480 €
Ingenieurgebühren/Nebenkosten		netto	44.230 €
		Gesamt netto	338.710 €
		Zzgl. 19 % MWST	64.355 €
		<b>Gesamt brutto</b>	<b><u>403.065 €</u></b>

Wie aus der Gesamt - Kostenaufstellung ersichtlich betragen die voraussichtlichen Ingenieurgebühren für die Planungs- und Bauleitungsaufgaben netto ca. 44.230 € (brutto 52.634 €). Aufträge mit dieser Größenordnung können nicht mehr an ein Büro frei vergeben werden. Es muss eine Honorarabfrage / freihändige Vergabe (UVgO) für die Leistungsphasen 2–3 und 5–9 HOAI 2021 Verkehrsanlagen, zusätzliche Besonderen Leistungen wie Örtliche Bauüberwachung und Vermessungsleistungen durchgeführt werden. Die Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung ist bereits erbracht, die Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung – entfällt.

Es sind mindestens 3 Ingenieurbüros zur Abgabe eines Angebotes Anfang 2024 aufzufordern bzw. anzuschreiben, so dass möglichst Ende 2024 ein Konzept vorliegen könnte.

**Vorschlag:**

- Westerhaus, Bramsche
- Ibt Ingenieure und Planer, Bersenbrück (Osnabrück)
- pbh Planungsbüro Hahm, Osnabrück
- IPW Ingenieurplanung, Wallenhorst

Der Bürgermeister gibt hier noch zu bedenken, dass der Ausbau des Bramweges zunächst komplett abgeschlossen sein sollte, bevor weitere Planungen vorgenommen werden. Es könnten ansonsten unnötige Komplikationen auftreten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bebauung, Planung, Straßen, Verkehr, Umwelt und Dorferneuerung der Gemeinde Eggermühlen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eggermühlen einstimmig, die Planungen in der vorgegeben Zeitplanaufstellung anzugehen. Ing. R. Kock ist zu beauftragen, die Ing.-Leistungen bzgl. der Planungen auszuschreiben und das Verfahren hierzu abzuschließen.

**6. Beratung/Mitteilung RROP Gesprächstermin LK OS 24.08.2023**

Bürgermeister Frerker erläutert das Ergebnis des Gesprächstermins mit den Bürgermeistern aus den Gemeinden des Landkreises Osnabrück. Allg. wurde dort festgestellt, dass die Aufstellung des RROP ein Angriff auf die Selbstverwaltung

der Kommunen ist, weil die Entwicklung des ländlichen Raums vernachlässigt wird.

- das Kartenmaterial ist beim RROP alt und schlecht verarbeitet
- viele Bebauungspläne sind nicht mit aufgeführt
- der Landkreis mehr Windflächen ausweisen will, als vom Land vorgegeben sind.

Bis zum Sommer 2024 können Gutachten zu bestehenden Windparks für Erweiterungen von Parks oder neu zu errichtenden Windparks in bestehenden Bereichen herangezogen und genutzt werden. Dieses würde die Ausweisung von Windparks erheblich erleichtern.

Für Eggermühlen gibt es drei Windgebiete. Die Bereiche Berge/Haffwiesen, Berger Damm und Dinninger Bruch.

Wie bereits in den vorangegangenen Sitzungen bekannt gegeben, wird die Samtgemeinde Bersenbrück und alle Mitgliedsgemeinden zur 1. Auslegung eine Stellungnahme abgeben. Die 2. Auslegung Anfang 2024 müsste dann abgewartet werden. Der Kreistag wird in der Herbst Sitzung 2024 das RROP dann beschließen.

## **7. Beratung Ausbau Breitband -Außenbereich; -Innerorts**

### **Glasfaser Innerorts**

Aufgrund der Ausbauschwierigkeiten bzgl. der Versorgungsleitungen beim Ausbau Bramweg, kam es zu Verzögerungen beim Glasfaserausbau in den hinterem Baugebiet. Die Arbeiten für die Glasfaseranschlüsse sind nun fortgeführt worden, so dass Ende 2023 mit dem Abschluss zu rechnen ist. Auch zu diesem Zeitpunkt sind die Anschlüsse an das Glasfasernetz vorgesehen.

### **Glasfaser Außenbereich**

Hier erläutert Bürgermeister Frerker kurz die vorliegenden Pläne zum nächsten Bauabschnitt. Hier ist bereits die Verkehrssicherung beantragt und genehmigt worden. Aus dieser sind die Ausbaufenster per Straßenplan zu erkennen. Diese liegen dem Ausschuss vor und werden kurz diskutiert. Die Pläne werden ebenfalls im Internet und DorfApp veröffentlicht, damit die Bevölkerung über mögliche Behinderungen in Kenntnis gesetzt wird.

Bzgl. der grauen Flecken im Bereich Besten/Krevinghausen müssen nach derzeitigem Stand die Kosten zu 25 % von der Gemeinde getragen werden, in Höhe von rd. 340.000,00 €.

## **8. Beratung/Mitteilung Aufnahme Programm Hochwasserschutz**

Hier teilt Bürgermeister Frerker mit, dass die Aufnahme in das Programm Hochwasserschutz positiv für die Gemeinde Eggermühlen ausgefallen ist. Somit kann für die Auflegung eines Generalentwässerungsplan die Ing.-Leistung ausgeschrieben und abgefragt werden. Hierzu sind 3 Ing.-Büros abzufragen, um das Gutachten zu erstellen, dass mit 80 % Zuwendung vom NLWKN bezuschusst wird.

Notwendige Baumaßnahmen wären dann im Nachgang auch förderfähig.

## **9. Bericht der Verwaltung**

### Nahwärme

Hier teilt der Bürgermeister mit, dass die Grundstückseigentümer für die Abfrage angeschrieben werden. Hier sind die Vorbereitungen seitens der Verwaltung angeschoben worden.

### Hofdienerweg

Hier ist erneut ein Förderantrag auf den Weg gebracht worden. Weiteres bleibt abzuwarten.

### Pfarrheim

Hier teilt Bürgermeister Frerker mit, dass der Fördergeldantrag an das ArL in der nächsten Woche nach Vorlage der fehlenden Unterlagen eingereicht wird. Hier liegt die Hoffnung auf einen positiven Entscheid.

### Bramweg

Der Sandaushub wird im Gewerbegebiet Nr. 21 zwischengelagert. Zum Ende der 37 KW soll die Mauer entfernt werden. Die Anlieger werden kurz vorher informiert. Ebenfalls muss die Hecke bei Faber gerodet werden.

Der erste Bauabschnitt könnte zu den Herbstferien bereits fertiggestellt sein und die Asphaltierungsarbeiten beginnen.

### Gewerbegebiet „Bippener Straße“

Hier teilt Bürgermeister Frerker mit, dass die Schlussrechnung seitens der Fa. Völkmann noch nicht vorliegt. Aus diesem Grund können die Fördermittel nicht abgerufen werden. Somit auch nicht der Kaufpreis für die Grundstücke ermittelt werden.

### Funkmast

Hier teilt Bürgermeister Frerker mit, dass es eine Abfrage bzgl. eines Standortes im Gewerbegebietes Nr. 21 gibt. Hintergrund ist hier, dass die Möglichkeit der digitalen Bewirtschaftung in der Landwirtschaft gegeben werden sollte. Hier ist nach einer Fläche von 200 m<sup>2</sup> abgefragt worden. Hier sollte möglichst ein Ortstermin stattfinden, um Details abzuklären.

### Schulstr. 6

Hier ist der Sachstand, dass die Räumung und der Verkauf des Inventars vorgenommen werden muss. Hier bietet Ratsherr Gärke mit Gerätschaften seine Mithilfe an. Der Rat trifft sich am Freitag 08.09.2023 um das Inventar auszuräumen und Schränke unterzustellen.

Der Umbau/Ausbau wird am Montag starten. Die Vorhandenen Versorgeranschlüsse Strom/Gas werden gekündigt und neu beantragt.

Von Seitens des Kirchenvorstandes (Martin Triphaus) ist angefragt worden, ob die Garage zur Nutzung auf den Friedhof abgegeben werden kann. Hier stimmt der Ausschuss dem Bürgermeister/Verwaltung zu, die Garage kostenfrei der Kirchengemeinde zur Nutzung auf dem Friedhof zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung sollte dann erfolgen, sobald der Bramweg in diesem Bereich soweit fertiggestellt ist.

### Durchgang Seker/Kirche

Hier sollte noch einmal ein Web-Auftrag beim Bauhof der SG Bsb eingestellt werden. Hier ist es wichtig, dass eine Parkbucht bestehen bleibt. Die zweite sollte dann als Durchgang zur Kirche für Fußgänger u. Radfahrer genutzt werden.

### Kinder und Jugendhaus

Hier kommt Ausschussvorsitzender Hömer auf die Anbringung des Graffitis. Die zusätzliche Platte, auf der das Graffiti gesprüht werden soll, kann nicht in der Größe wie der vorgegeben Giebel ist, angebracht werden. Hier stellt sich die

Befestigung ein Problem da. Somit ist das Graffiti kleiner zu halten. Dieses wird wohlwollen im Rat aufgenommen.

Die verkleinerte Platte wird besorgt und zur Besprühung vorgehalten.

### Traubenkirsche

Diese sollte am Friedhof und im Bereich K. u. J. Haus entfernt werden. Hier wird Thomas Mayhaus gebeten, die Arbeiten durchzuführen.

### Laterne Forellenweg

Die Installation ist noch nicht erfolgt. Hier sollte noch einmal Kontakt mit Elektro Vogt diesebezgl. aufgenommen werden. Weiteres bleibt abzuwarten.

## **10. Wünsche und Anregungen**

Hier liegen keine Wortmeldungen vor.

## **11. Bürgerfragestunde**

Hier liegen keine Wortmeldungen vor.